

Thomas Röske

„Es ist wie Atmen, ein natürlicher Zustand“ - neue Bilder von Jan Christian Pohl

“It’s like breathing, a natural state of being” - new paintings by Jan Christian Pohl

Neubeginn

A new beginning

Vor zwei Jahren kam es in der Malerei von Jan Christian Pohl zu einem Umbruch. Two years ago, there was a shift in Jan Christian Pohl’s painting. The artist lost interest in the narrative figurative representation that had occupied him up until then. These paintings had been “painted out,” as he himself says. And so, after increasingly including abstract and unrepresentational moments in his painting since 2010, he has consequently turned to experimental image practice. With this also came a change from horizontal to portrait format, which can be interpreted as a turning to a more momentary and sectional view. But it also might be seen to bespeak an increased desire to conceive the paintings as a counterpart of one’s own upright physical presence. —“The new works are very close to me,” says Pohl.

Kleine experimentelle Bilder und Bildobjekte

Small experimental paintings and painted objects

These innovations are found in two groups of works, which possess different status to Pohl. He had always, in between his work on larger scale canvases, produced small paintings in 18x24cm format - “recreation” and to toy around with certain ideas on painting

and composition. Now he turned the alignment of these standard canvases around and uses them for a radical exploration of his artistic methods. Since then, the painter not only applies chrome colors on the full surface or simply in single blotches, but also integrates drippings from the studio floor and attaches small findings onto the surface of the paintings, lacerates the surface and paints the plastic packaging of the canvas. The result is often not only a painting, but a complex painted object.

Mit der experimentellen Arbeitsweise reagiert Pohl direkt auf Material und Farbe, die er nach momentanen Impulsen auswählt. Oft ist er mit mehreren Werken gleichzeitig beschäftigt. Sein Vorgehen versteht er als Notieren von Einfällen, von malerischen Bemerkungen, von bildnerischen Aperçus - ohne alle Gedankenschwere allerdings. So gibt es denn bei diesen kleinen Bildern auch kaum Vorplanung. Vielmehr akzeptiert oder lenkt Pohl oftmals Zufälle. Es geht ihm um Begegnungen mit abstrakten und produktiven Materialien „Ereignissen“. Ob ein „Ziel“ erreicht wird oder nicht, ist ihm gleichgültig. Weggeworfen wird nichts. Denn aus Erfahrung weiß der Künstler, dass sich das Blatt wieder wenden kann, dass spätere, frische Blicke immer wieder neue Qualitäten wahrnehmen. perception can shift, that later a fresh glance will allow new qualities to be perceived.

So denkt Pohl bei den kleinformatischen Werken denn auch nicht zuerst an ein Ausstellen. Er ist mehr daran interessiert zu sehen, ob ihn die Ergebnisse seines Einlassens auf Material und Farbe selbst weiterbringen, sein künstlerisches Vokabular erweitern. Sie sollen ihn herausfordern, überraschen. Dieses Moment hat ihm bei seiner früheren Malerei gefehlt, die geplanter war. Bei Figurenbildern wurde ihm vieles „wichtig“ und machte dadurch das Arbeiten schwerfällig. So fühlte er sich zum Beispiel gedrängt, die „Richtigkeit“ Much about these figurative paintings grew too "important" to him, der Wiedergabe von Menschen und Dingen im Auge zu behalten, auch wenn making his work cumbersome. He felt pressured, for example, to be er davon abwich. Das konnte im Extremfall dazu führen, dass ein Bild im

Ergebnis stimmig wurde, Pohl aber nicht wirklich gefiel. Als Reaktion darauf accurate in his rendering of people and things, even when diverging sucht er in seinen neuen Bildern nach einer Unmittelbarkeit. _____ from it. In extreme cases, this lead to Pohl not liking a picture, even if it _____ was formally coherent. His quest for immediacy with his new paintings _____ is a reaction to this. _____

Größere Bilder und Bild-Duos _____

Bald entstand der Wunsch, diese Erfahrungen und Errungenschaften auf _____ größere Malgründe zu übertragen. Hier wählte Pohl ein Format, das ihm, wie er **Larger paintings and painting duos** _____ sagt, „sympathisch“ war, 135x115cm. Zunächst schien es ihm unentschieden Soon the desire grew to transfer these experiences and achieve- in der Wirkung. Es ist jedoch eine Fläche, die der Maler noch gut bewältigen ments to larger canvases. Pohl chose a format "appealing" to him kann, die also seinen Handlungsmöglichkeiten bei aufrechtem Stehen davor- 1.35 x 1.15 cm. To begin with, there was no apparent difference in entspricht und zugleich leicht mit einem Blick zu erfassen ist. Das unterscheidet the effect. It is a surface that the painter can still manage easily and sie von einer früheren Serie von Hochformaten, die Pohl 2010 bearbeitet which corresponds well with the working options he requires when hatte. Diese Bilder von 190 x 160 cm waren immer noch narrativ angelegt standing. And at the same time it is easy to take in with a glance. This und befriedigten ihn auf Dauer nicht, so dass er das Format wieder auf is where it differs from an earlier series of high formats that Pohl die Seite legte. _____ worked on in 2010. These 1.90 x 1.60 cm paintings were still arranged _____ as narrative and did not satisfy permanently. So he laid that format

Bald erkannte Pohl aber auch einen anderen Vorzug des neuen Formats: seine aside again. _____ Eignung für Paarbildungen. Schon 2001 entdeckte er den Reiz darin, gleich _____ große Formate trotz ganz individueller malerischer Gestaltung zu Reihen und Pohl, however, soon recognized another advantage of the new format: Blöcken zusammenzustellen (der Künstler selbst spricht von „Bildmodulen“). its suitability for pairing. Already in 2001 he had discovered the allure Bei den neuen Bildern stellte er nun fest, dass sich jeweils zwei davon of aligning formats of the same size into rows and blocks despite their gut kombinieren lassen, zur gegenseitigen Befruchtung, in der Art eines completely individual painterly composition (the artist calls these kommunizierenden Diptychons. Letztlich läuft es bei dieser Werkgruppe "painting modules"). With the new works he now noticed that two also doch wieder auf Breitformate hinaus. Das Zusammenstellen der of each can easily be combined – for mutual complementation – in Bild-Duos ist aber ein zweiter Schritt. Pohl malt auch hier an mehreren form of a conversing diptych. So, in final consequence, this group Bildern gleichzeitig, ohne allerdings Zweierkonstellationen schon vorzuplanen. of works turns out to be wide format after all. But the arrangement _____ of the paintings into duos is a second step. Pohl works on numerous

Wie bei den kleinen Bildern bemalt Pohl bei den Großformaten ab und zu paintings simultaneously without planning the one-on-one constella-

tion in advance. — den Rand der Leinwände. Hier geht es ihm aber darum, mit dem Abstrahlen
 — der leuchtenden Farben (Gelb oder Gelbgrün) auf die Wand eine rahmende
 Wirkung zu erzeugen, eine Art Farb-Aura. Pohl denkt bei diesen Werken
 As with the small paintings, Pohl sometimes paints the edge of the nicht an Objekte, sondern nur an Bilder. Zudem vermeidet er im Malen einen
 large formats. His intention here is to create a framing effect – an illusionistischen Bildraum. Er zielt auf ein reines Flächenereignis: Die Bilder
 aura of color – with the radiant colors (yellow or yellow green) on the wall. Pohl does not regard these works as objects, but solely as zeigen, was sie sind. „Ich denke zweidimensional“, bekennt der Künstler. —
 the wall. Pohl does not regard these works as objects, but solely as paintings. When painting, he avoids illusionary pictorial space. He —
 paintings. When painting, he avoids illusionary pictorial space. He aims at a pure experience of surface: the paintings illustrate what Als Bildträger verwendet Pohl Leinwand und Seidenstoff. Gelegentlich
 they are. "My thinking is two dimensional," the artist confesses. — präsentiert er auch ein bemaltes Seidentuch locker auf Leinwand. Neben
 — Acryl-, Öl- und Sprayfarbe setzt er wie früher schon Transferdruck ein, bei
 Pohl uses fabric and silk as canvas. Occasionally he will casually dem fotografische Aufnahmen wie bei einer Monotypie auf einen glatten
 present a painted silk foulard on canvas. Next to acrylic, oil and spray Bildträger kopiert und dann von diesem abgeklastcht werden. Teilweise
 paint, he also uses transfer print – similar to monotype, photographic kommen zudem verschiebbare Magnete oder andere Materialien zum Einsatz.
 images are copied on to a smooth picture base and then poorly copied. Schon wegen ihrer Ausdehnung tendieren die größeren Bilder stärker als
 Adjustable magnets and other materials are sometimes used. Due to die kleinen zum Erzählerischen, das nun aber erweitert ist, abstrakter und
 their expansion, the larger paintings tend to be more narrative than stärker an den Maler gebunden. —
 the smaller ones – but now extended, more abstract and with stronger —
 ties to the artist. — Wie früher folgt Pohl dabei teilweise Skizzen, die er in Notizbüchern notiert.
 — Aber er denkt schon im Vorfeld anders über diese Bilder nach. Manche
 As in the past, Pohl partly works from sketches made in his notebook. sind sogar detaillierter konzipiert als die älteren gegenständlichen Werke.
 But in the preliminary stages he now thinks differently about the Trotzdem sind sie weniger festgelegt, können sich im Arbeitsprozess
 paintings. Some works are actually conceived in greater detail than spontan noch stärker verändern. Das Vorgehen erscheint dem Maler dabei
 the older representational ones. Nevertheless they are less prede-nicht so anstrengend wie früher, da es sich nun um eine freie Mischung
 fined and more prone to spontaneous changes throughout the work von Kalkül, Zufall und spontanem Reagieren auf Grundlage seiner lang-
 process. To the artist the procedure feels less strenuous as it used to jährigen malerischen Erfahrung handelt. Es ist ein freies Spiel, bei dem Pohl
 be – a free mixture of calculation, chance and spontaneous response wechselweise sowohl chaotische Tendenzen als auch das Bedürfnis nach
 due to long years of painting experience. It is an unfettered game Ordnung zulassen kann. —
 in which Pohl can alternatively allow for chaotic tendencies and the —
 need for order. — Die Titel gibt er seinen Bildern stets nachträglich. Oft lenken sie die Wahr-

nehmung noch einmal in eine andere Richtung. Damit zeugen auch sie von
der Lust des Künstlers an der Kombinatorik. „Nazca“ etwa lässt uns plötzlich He gives his paintings their titles retrospectively. These often steer
nicht mehr nur geritzte Linien und einen Dosenabdruck auf monochromer the perception in yet another direction. And they too are witness
Farboberfläche sehen, sondern eine Anspielung auf jene riesigen Scharrbilder to the artist's delight in combinatorics. ‚Nazca‘ for instance allows
aus vorchristlicher Zeit in der Wüste nahe der Küste Perus, die nur aus großer us to see not only scribed lines and a can impression on a mono-
Höhe oder Entfernung zu erkennen sind. ————— chrome color surface, but an allusion to those gigantic geoglyphs of
————— pre-Christian time located in the desert near the coast of Peru and
„Watching Musik“ macht aus der Akzentuierung einer schwarzen Fläche durch which can only to be seen from great height or distance. ‚Watching
den Abdruck einer runden Rakelbewegung und zufällig verteilte Farbsplitt-Musik‘ transforms the accentuation of a black surface in form of an
ter eine Art Partitur, so dass der Betrachter einen Höreindruck imaginiert. imprint of a round squeegee movement and randomly dispersed
„Drei Grad über Gold“ assoziiert das fleckige Hinstreichen und Spraysen paint splatters into a kind of score, so that the viewer imagines an
einzelner Farben auf violetter Grund mit einem meteorologischen Phänomen. auditory impression. ‚Drei Grad über Gold‘, with its blotchy strokes
Und „Smile“ deutet den locker vor ein ungleich deckendes Schwarz gehängten and its sprayings of individual colors on a violet background, makes
regenbogenfarbigen Faden als etwas Physiognomisches. ————— the association to a meteorological phenomenon. And ‚Smile‘ causes
————— the rainbow colored thread, hung loosely on an unevenly opaque
Pohls neue Grundhaltung zum Malen hat geradezu einen Schaffensrausch black, to appear as something physiognomic. —————
ausgelöst. Die Arbeit fällt ihm leichter als früher. Manchmal ist es auch bei —————
den gegenständlichen Werken schon ähnlich gewesen, aber jetzt fühle es Pohl's new approach to painting has caused a downright working
sich auf andere Weise richtig an. „Es ist, wie wenn man einen Pfeil abschießt.“ frenzy. He finds working a lot easier than before. At times, it was
Der Impuls für die Arbeit kommt von innen, der Maler muss ihn nicht similar with the representational works, but now it feels right in a
fabrizieren. „Es ist wie Atmen, ein natürlicher Zustand“. Dabei bleibt Pohl different kind of way. "It's like shooting an arrow." The works are born
allerdings nicht stehen. Die neue Selbstverständlichkeit des Arbeitens from an inner impulse, the painter need not fabricate it. "It is like
ermöglicht auch neuen Mut, etwas zu riskieren. Die volle Freude am Schaffen breathing, a natural state of being." And yet Pohl does not remain at a
kommt erst, wenn auch etwas schief gehen kann. ————— standstill. With this new naturalness of working comes new courage
————— to take risks. The joy of creation is at its fullest, when things can also
Kontrolliert werden die Prozesse von der Suche Pohls nach Einfachheit, go wrong. —————
Leichtigkeit und Heiterkeit. Die Bilder sollen ihn selbst und den Betrachter —————
nicht zu lange beschäftigen. Auch wenn der Maler zum Teil wieder und The processes are controlled by Pohl's search for simplicity, ease
wieder an einem Bild arbeitet, darf es Aufwand und Mühe nicht verraten. and serenity. The paintings must not occupy him or the viewer for

too long. Even though the painter may, at times, work and rework a Das glückt nicht immer. Aber auch von seinen großformatigen Werken gibt painting, it must not reveal the effort and toil. This does not always Pohl keines wirklich auf. Ein späteres Überarbeiten kann immer noch die succeed. Yet Pohl never really discards any of his large format works gewünschte Wirkung bringen.

either. Reworking at a later time could still yield the desired effect.

Ästhetisch pendeln die Bilder zwischen einer ornamentalen Bestätigung des

Aesthetically the pictures oscillate between an ornamental confirma-rechteckigen Gestaltungsgrundes und einem Aufbegehren dagegen. Pohl

tion of and a revolt against the underlying rectangle of the canvas. In legt sich hier nicht fest. Denn obgleich die größeren Bilder entschiedenere

this regard Pohl will not commit himself. For even though the larger Statements sind als die kleinen und auf Ausstellung berechnet, geht es dem

paintings are more decisive statements than the smaller ones and Maler auch hier um das Ausweiten des Spektrums seiner Möglichkeiten.

intended for exhibitions, the painter is also bent on widening the Im Geiste steht er immer wieder neben sich und fragt sich, gewissermaßen

spectrum of his possibilities. Once in a while, in his mind, he will anstelle des unvorbereiteten Betrachters, wie er wohl das gerade Erarbeitete

look over his own shoulder and ask himself, in lieu of the unprepared zum ersten Mal sehen würde. Dabei meint er keineswegs, etwas Neues schaffen

viewer, what it would be like to see for the first time what he has just zu können. Ein bewusstes, aber spielerisches Zwiegespräch mit bekannteren

created. He does not think he will be able to create something new, Kollegen gehört sogar zu seinem Spaß am Malprozess dazu. Es fühlt sich

necessarily. A conscious yet playful dialogue with more well-known also nicht zufällig der kunsthistorisch bewanderte Betrachter bei Schnitten

colleagues is very much part of the fun he has during the painting in die Leinwand an Lucio Fontana erinnert, bei gewissen Farbspritzern an

process. Not coincidentally, a viewer versed in art history will be Jackson Pollock, bei leuchtenden Tintenflecken an Sam Francis oder beim

reminded by the cuts in the canvas of Lucio Fontana, by certain paint Einsatz von Transferdrucken an Sigmar Polke. Anders als andere Künstler,

splatters of Jackson Pollock, by gleaming ink stains of Sam Francis die solche Anklänge tunlichst zu vermeiden suchen, setzt Jan Christian

or by the use of transfer printing of Sigmar Polke. As opposed to Pohl sie augenzwinkernd ein - auch das gehört zu seiner neuen, souveränen

other artists who try to avoid such echoes at all costs, Jan Christian Leichtigkeit in der Malerei.

Pohl employs these even with a twinkle in his eye - this too belongs

to the new, confident ease in his painting.

Der Kunsthistoriker Thomas Röske leitet seit 2002 die Sammlung Prinzhorn am Universitätsklinikum Heidelberg.

Thomas Röske is art historian and, since 2002, director of the Prinzhorn Collection at the University Hospital Heidelberg.